

# Aufgaben

## Finanz- und Rechnungswesen Serie B

Prüfungsdauer: 180 Minuten  
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner  
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)  
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und  
Formelsammlung

	Mögliche Punkte
<b>TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen</b>	<b>50</b>
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021	26
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021	11
Aufgabe 3: Wertschriften	4
Aufgabe 4: Abschluss AG	9
<b>TEIL 2: BAB, Kalkulation im Handel und Nutzschwelle</b>	<b>25</b>
Aufgabe 1: BAB	17
Aufgabe 2: Kalkulation im Handelsbetrieb	4
Aufgabe 3: Nutzschwelle	4
<b>TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse</b>	<b>25</b>
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	17
Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung	4
Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse	4
	<b>100</b>

## TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

50 P

**Beachten Sie beim Lösen von Teil 1 folgende Hinweise:**

- Es dürfen nur die Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan verwendet werden.
- Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen (und nicht die Kontonummern).
- Eindeutige Abkürzungen der Kontenbezeichnungen sind erlaubt.
- Die Waren- und Materialeinkäufe sind als Aufwand zu verbuchen.
- Die Mehrwertsteuer wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht. Die Mehrwertsteuer ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie erwähnt wird. Der Normalsatz der Mehrwertsteuer beträgt 7.7%, der reduzierte Satz beträgt 2.5%.
- Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.
- Falls bei einem Geschäftsfall nichts zu verbuchen ist, schreiben Sie „keine Buchung“.

**Die Aufgaben 1 und 2 sind unabhängig von den Aufgaben 3 und 4.**

**Für die Aufgaben 1 und 2 gilt:**

Die NaturalBio AG mit Sitz in Zürich entwickelt, produziert und handelt mit hochwertigen Pflege- und Kosmetikprodukten auf natürlicher Basis. Die Bio-Rohmaterialien und Handelswaren werden weltweit eingekauft. Die Produkte werden direkt über das Internet und indirekt über den Gross- und Detailhandel an die Konsumenten verkauft. Teilweise wird auch in die EU exportiert.

Neben der Geschäftsführung arbeiten sechs Vollzeitmitarbeiter in der Unternehmung.

Die Gebäude für Forschung & Entwicklung, Produktion, Lager und Verwaltung sind alle im Eigentum der NaturalBio AG; für diese Immobilien wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 (siehe Kontenplan) geführt.

Sämtliche Geschäftsfälle sind aus der Sicht der NaturalBio AG zu verbuchen.

## Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021

26 P

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle auf den Arbeitsblättern Seite 2-3.

1. Die Rechnung des Lieferanten Blackoil KIG für den Einkauf von 5'000 Liter Heizöl für die Geschäftsliegenschaft in der Höhe von CHF 5'008.05 inkl. 7.7% MWST trifft ein und ist zu verbuchen.
2. Die NaturalBio AG liefert dem Kunden Engross-Bio GmbH Handelswaren auf Kredit für CHF 86'160.- inkl. 7.7% MWST.
3. Die Gutschriftanzeige der Bank von CHF 4'200.- für einen an die Mieterin T. Hürlimann vermieteten Lagerraum ist zu verbuchen.
4. Die NaturalBio AG erhält eine Rechnung des Rohmaterial-Lieferanten Creme-Nature AG aus Österreich über EUR 240'000.-. Die Rechnung ist zum Buchkurs von 1.08 zu verbuchen.
5. Die Lieferung der Creme-Nature AG weist Qualitätsmängel auf (vgl. Geschäftsfall Nr. 4). Die NaturalBio AG handelt mit der Creme-Nature AG einen Mängelrabatt von 10% aus. Verbuchen Sie den Rabatt.
6. Die Rechnung der Creme-Nature AG (vgl. Geschäftsfälle Nr. 4 und 5) wird unter Abzug von 2% Skonto per Banküberweisung bezahlt. Es gelten folgende EUR-Tageskurse:

Noten		Devisen	
Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
1.06	1.10	1.07	1.09

Verbuchen Sie den Skonto, die Bankzahlung und die Kursdifferenz separat.

7. Gemäss den Lohnabrechnungen betragen die Bruttolöhne CHF 81'990.-, die Arbeitnehmerbeiträge CHF 11'580.- und die Arbeitgeberbeiträge CHF 15'750.-. Die Löhne werden per Banküberweisung bezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge bleiben geschuldet.
8. Die NaturalBio AG erhält von der Bank eine Gutschriftanzeige über CHF 31'888.-. Die Zahlung stammt vom Kunden Drogeriemarkt Müller für gelieferte Handelswaren. Die Rechnung des Drogeriemarkts Müller für CHF 32'210.- inkl. 7.7% MWST wurde bereits verbucht. Die Bezahlung erfolgte mit einem Skontoabzug. Verbuchen Sie den Geschäftsfall.
9. Die Kundin Naturespa S.A. hat ihre bereits verbuchte Rechnung in der Höhe von CHF 12'862.40 inkl. 7.7% MWST noch nicht bezahlt. Die NaturalBio AG verschickt die letzte Mahnung.
10. Vom Bankkonto werden CHF 58'000.- an Thomas von Roll für einen neuen Kleintransporter überwiesen. Es wurde noch keine Rechnung verbucht. Der alte und fahruntaugliche Kleintransporter wird gratis von Thomas von Roll entsorgt. Der alte Kleintransporter wurde vor 10 Jahren für CHF 45'000.- gekauft und bis jetzt um CHF 40'168.- indirekt abgeschrieben.

11. In einem Gerichtsprozess, für den die NaturalBio AG vor vier Jahren eine langfristige Rückstellung von CHF 150'000.- gebildet hat, kam es zu einem Vergleich. Die Gegenpartei erhält eine Bankgutschrift von CHF 94'000.-, der Restbetrag der nicht mehr benötigten Rückstellung wird aufgelöst.
12. Nachdem auch die letzte Mahnung an die Kundin Naturespa S.A. (vgl. Geschäftsfall Nr. 9) erfolglos war, wird nun die Betreuung eingeleitet. Der Kostenvorschuss von CHF 125.- wird bar beim Betreibungsamt bezahlt.
13. Nach Abschluss der Betreuung gegen die Naturespa S.A. überweist das Betreibungsamt der NaturalBio AG die Konkursdividende von CHF 2'682.- auf das Bankkonto. Der Restbetrag der Rechnung (vgl. Geschäftsfall Nr. 9) und der Kostenvorschuss (vgl. Geschäftsfall Nr. 12) sind abzuschreiben. Die MWST von 7.7% ist zu berücksichtigen.

## Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021

11 P

Verbuchen Sie folgende Buchungstatsachen auf dem Arbeitsblatt Seite 4.

1. Folgende Informationen zur Geschäftsliegenschaft sind bekannt:
  - Anschaffungskosten der Geschäftsliegenschaft: CHF 2'450'000.-
  - Hypothek: CHF 1'700'000.-
  - Zinssatz: 1.5%
  - Zinstermine: 30. April und 31. OktoberVerbuchen Sie den Marchzins für die Hypothek auf der Geschäftsliegenschaft.
2. Das Konto "Guthaben Vorsteuer" weist einen Sollüberschuss von CHF 257'000.- aus und das Konto "Geschuldete Mehrwertsteuer" einen Habenüberschuss von CHF 875'000.-. Die Salden stimmen mit der Mehrwertsteuerabrechnung überein. Verbuchen Sie die Verrechnung der Mehrwertsteuer.
3. Für eine Werbekampagne auf Instagram in den Jahren 2021/2022 bezahlte die NaturalBio AG im Herbst 2021 CHF 68'000.- an eine Influencer-Agentur. Rund 40% der Beiträge sind bereits online, die restlichen Beiträge werden im nächsten Jahr geschaltet. Die Abgrenzung ist vorzunehmen.
4. Die Wertberichtigung auf den Forderungen beträgt 3% des Forderungsbestandes. Am 1. Januar 2021 betragen die offenen Kundenforderungen (FLL) CHF 1'200'000.- und am 31. Dezember 2021 CHF 990'000.-. Verbuchen Sie die Anpassung der Wertberichtigung auf den Forderungen.

5. Die NaturalBio AG erfasst den Wertverlust auf dem Anlagevermögen wie folgt:
- Die Maschinen und Fahrzeuge werden vom Buchwert abgeschrieben.
  - Die Mobilien und Immobilien werden vom Anschaffungswert abgeschrieben.

Die NaturalBio AG verwendet dabei die Abschreibungssätze der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Auszug aus dem Merkblatt der Eidgenössischen Steuerverwaltung:

<i>Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude</i>	
- auf Gebäuden allein	4% vom Buchwert / 2% vom Anschaffungswert
- auf Gebäude und Land zusammen	3% vom Buchwert / 1.5% vom Anschaffungswert
<i>Fabrikgebäude, Lagerhallen</i>	
- auf Gebäuden allein	8% vom Buchwert / 4% vom Anschaffungswert
- auf Gebäude und Land zusammen	7% vom Buchwert / 3.5% vom Anschaffungswert
<i>Geschäftsmobiliar</i>	
	25% vom Buchwert / 12.5% vom Anschaffungswert
<i>Motorfahrzeuge</i>	
	40% vom Buchwert / 20% vom Anschaffungswert
<i>Apparate und Maschinen (Produktion)</i>	
	30% vom Buchwert / 15% vom Anschaffungswert
<i>Büromaschinen und IT-Anlagen</i>	
	40% vom Buchwert / 20% vom Anschaffungswert

Die Anlagekonten weisen vor der Verbuchung der Abschreibungen die nachstehenden provisorischen Salden auf:

Konto	Provisorische Salden
Fahrzeuge	690'000.-
WB Fahrzeuge	410'000.-
Mobiliar und Einrichtungen	315'000.-
WB Mobiliar und Einrichtungen	190'000.-

Die Abschreibungen für das Jahr 2021 sind für die Fahrzeuge und das Mobiliar entsprechend zu verbuchen.

6. Der Bilanzwert der Vorräte an fertigen Erzeugnissen betrug am 1. Januar 2021 CHF 920'000.-. Gemäss Inventar beträgt der Wert der fertigen Erzeugnisse am 31. Dezember 2021 zu Verkaufspreisen CHF 1'350'000.- und zu Herstellkosten CHF 830'000.-. Die Bestandesänderung ist zu verbuchen.
7. Die Vorratzzunahme auf den Handelswaren (Warenvorrat) beträgt CHF 69'000.- und ist zu verbuchen.
8. **Zusatzfrage zum Geschäftsfall Nr. 7:**

Die NaturalBio AG bewertet die Handelswaren (Warenvorrat) in der Finanzbuchhaltung stets mit 75% des Einstandswertes. In der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 betrug der externe Wert des Warenlagers CHF 240'000.-.

Um wie viele CHF haben sich die stillen Reserven auf den Handelswaren (Warenvorrat) im Jahr 2021 verändert? Kreuzen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 5 die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. (2 Punkte)

### **Aufgabe 3: Wertschriften**

**4 P**

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Wertschriften auf dem Arbeitsblatt Seite 6.

### **Aufgabe 4: Abschluss AG**

**9 P**

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Abschluss AG der Forecast AG auf den Arbeitsblättern Seite 7-8.

## TEIL 2: BAB, Kalkulation im Handel und Nutzwelle

25 P

### Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

### Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

17 P

Die Einzelunternehmung Lauper Lux produziert LED-Design-Decken- und Pendellampen in ihrer Produktionsstätte in Zug. In einem hochwertigen und geschmackvollen Wohnambiente kommen die LED-Design-Lampen der Lauper Lux hervorragend zur Geltung. Sie sind energiesparend, langlebig und umweltfreundlich.

#### 1.1 Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

13 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Lauper Lux auf dem Arbeitsblatt Seite 9 mit Hilfe der folgenden Angaben.

Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

**Frankenbeträge im BAB sind auf ganze Zahlen zu runden.**

- 1) Auf dem Materialvorrat wurden in der FIBU stille Reserven von 160 gebildet. Gemäss den Materialbezugsscheinen ergibt sich ein Materialverbrauch für die LED-Design-Deckenlampen von 768, der Rest ist für die Pendellampen. (2 Punkte)
- 2) Die Inhaberin Doris Lux verzichtet aufgrund des schlechten Geschäftsjahres auf ein Salär. Zur Darstellung der Kostenwahrheit muss eine sachliche Abgrenzung von 72 berücksichtigt werden. (1 Punkt)
- 3) Die Personalkosten aus der BEBU sind wie folgt zu verteilen:
  - Die Einzellöhne betragen 1'520, davon entfallen 52% auf die LED-Design-Deckenlampen und der Rest auf die Pendellampen. (1 Punkt)
  - Die übrigen Löhne sind im Verhältnis 2 : 3 : 3 : 2 auf die vier Kostenstellen zu verteilen. (1 Punkt)
- 4) Die Raumkosten sind im Verhältnis der Fläche auf die Kostenstellen zu verteilen. Die Werkstätten I und II werden doppelt gewichtet. (2 Punkte)

Kostenstelle	<b>Einkauf</b>	<b>Werkstatt I</b>	<b>Werkstatt II</b>	<b>Verwaltung</b>
Fläche	100 m <sup>2</sup>	600 m <sup>2</sup>	600 m <sup>2</sup>	200 m <sup>2</sup>
Gewichtung	1	2	2	1

- 5) Das Anlagevermögen wird über die Nutzungsdauer linear auf CHF 0.- abgeschrieben. Der kalkulatorische Zins beträgt 5% der jeweiligen Anschaffungswerte. (2 Punkte)

Kostenstelle	Einkauf	Werkstatt I	Werkstatt II	Verwaltung
Anschaffungswerte	800	1'440	2'400	320
Nutzungsdauer	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	5 Jahre

- 6) Der ausserordentliche Aufwand ist aufgrund eines Wasserschadens in der Produktion entstanden. (1 Punkt)

### Umlage der Hauptkostenstellen

- 7) Das Total der Kostenstelle Einkauf wird proportional zum Einzelmaterialverbrauch umgelegt. (1 Punkt)
- 8) Die Umlage der Kostenstelle Werkstatt I auf die Kostenträger erfolgt im Verhältnis der rapportierten Montagestunden (h). (1 Punkt)

Kostenstelle	Werkstatt I
LED-Design-Deckenlampen	9'900 h
Pendellampen	8'100 h

- 9) Die Verwaltungs- und Vertriebs-Gemeinkosten sind prozentual zu den Herstellkosten umzulegen. Die Selbstkosten sind zu ermitteln. (1 Punkt)

## 1.2 Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

**4 P**

Beantworten Sie die Fragen zum BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG auf den Arbeitsblättern Seite 10-11.



## **Aufgabe 2: Kalkulation im Handelsbetrieb Holiday Store GmbH**

**4 P**

Lösen Sie die Teilaufgaben a) bis c) zur Kalkulation im Handelsbetrieb der Holiday Store GmbH auf den Arbeitsblättern Seite 12-13.

## **Aufgabe 3: Nutzschwelle Eventus AG**

**4 P**

Lösen Sie die Teilaufgaben a) und b) zur Nutzschwelle der Eventus AG auf den Arbeitsblättern Seite 14-15.

## TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse

25 P

Hinweis: Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

### Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Sharper AG

17 P

Von der Sharper AG liegen die Schlussbilanz per 31.12.2020 sowie die summarisch zusammengefassten Geschäftsfälle vor. Alle Beträge in CHF 1'000.-.

#### Schlussbilanz der Sharper AG per 31.12.2020

Aktiven				Passiven			
<b>Umlaufvermögen</b>				<b>Fremdkapital</b>			
Flüssige Mittel	70			Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	260		
Forderungen LL (Debitoren)	240			Passive Rechnungsabgrenzungen	11		
Handelswaren (Warenvorrat)	825			Hypotheken	2'600		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	<b>1'145</b>		Langfristige Rückstellungen	410	<b>3'281</b>	
<b>Anlagevermögen</b>				<b>Eigenkapital</b>			
Darlehen	350			Aktienkapital	3'000		
Mobile Sachanlagen	1'225			Gesetzliche Gewinnreserven	750		
Geschäftsliegenschaften*	4'500	<b>6'075</b>		Gewinnvortrag	12		
				Jahresgewinn	177	<b>3'939</b>	
		<b>7'220</b>				<b>7'220</b>	

\* Für die Geschäftsliegenschaften wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 (siehe Kontenplan) geführt.

#### Zusammengefasste Geschäftsfälle und ergänzende Angaben zum Geschäftsjahr 2021:

1. Warenverkäufe auf Kredit 17'000
2. Bankzahlungen von Kunden 17'075
3. Einstandswert der eingekauften Ware 10'650
4. Bankzahlungen an Warenlieferanten 10'750
5. Inventarwert der Ware Ende Jahr 800
6. Die Rechnungsabgrenzungen betreffen ausschliesslich aufgelaufene Zinsen
7. Personalaufwand 4'250, sonstiger Betriebsaufwand 1'500, beide liquiditätswirksam
8. Kauf von neuem Mobiliar für 40 (Bankzahlung)
9. Eine alte, bereits auf null abgeschriebene Maschine wurde für 4 bar verkauft
10. Abschreibung der mobilen Sachanlagen 180
11. Abschreibung der Geschäftsliegenschaften 45
12. Bankgutschrift für den Jahreszins des Aktivdarlehens 15, aufgelaufener Darlehenszins Ende Jahr 5
13. Kauf einer neuen Liegenschaft für 450 (Bankzahlung)
14. Erhöhung der Hypothek 225 (Bankgutschrift)
15. Bankbelastung für den Hypothekarzins 88, aufgelaufener Hypothekarzins Ende Jahr 12
16. Zahlung einer Garantieentschädigung von 25 zulasten der Rückstellungen
17. Aktienkapitalerhöhung 250 (Barliberierung), Agio 75 (Barliberierung)
18. Teilrückzahlung des Aktivdarlehens 100
19. Gewinnausschüttung 140, Bildung gesetzliche Gewinnreserven 25

- a) Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 16 für das Geschäftsjahr 2021 die vollständige Geldflussrechnung der Sharper AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows. 8 P
- b) Vervollständigen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 17 die Erfolgsrechnung der Sharper AG für das Jahr 2021. 4 P
- c) Vervollständigen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 17 die Schlussbilanz der Sharper AG per 31.12.2021. 5 P

## Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG 4 P

Die Mosterei Willi AG weist in ihrem Geschäftsbericht folgende Geldflussrechnung aus:

Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG in CHF 1'000.-

<b>Indirekte Cashflow-Berechnung</b>		
Reinverlust	-30	
Abschreibungen	110	
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45	
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-30	
<b>Cashflow</b>		<b>95</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Kauf von Anlagevermögen	-120	
Verkauf von Anlagevermögen	40	
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-80</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Rückzahlung Passivdarlehen	-20	
Erhöhung Aktienkapital	40	
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>20</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2021</b>		<b>35</b>

Entscheiden Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 18 durch Ankreuzen, ob die Aussagen zur Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG richtig oder falsch sind. **Falsche Aussagen sind zu korrigieren.**

**Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse:  
Einfluss von Buchungstatsachen auf  
Kennzahlen bestimmen**

**4 P**

- a) Beurteilen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 19 die Wirkung der Geschäftsfälle auf die Eigenkapitalrendite, den Liquiditätsgrad 2 und den Anlagedeckungsgrad 2 der Fashion Line AG. (3 Punkte)
- b) Bestimmen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 19 durch Ankreuzen, welche der Geschäftsfälle aus a) zu einer Veränderung der Reingewinnmarge führen. (1 Punkt)